

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 09.12.2011

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 21. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 06.12.2011****öffentlich****5.10 Parkerlaubnis für ehrenamtliche Sporttrainerinnen und Sporttrainer
4221/2011**

RM Möring legt die Auffassung der CDU-Fraktion dar, dass den Ehrenamtlichen sehr wohl die Möglichkeit eingeräumt werden sollte, auf vereinfachte oder begünstigte Weise zu parken. Im konkreten Einzelfall sei zwar bekanntlich ein hoher Parkdruck vorhanden; gleichwohl dürfe den Ehrenamtlichen die Tätigkeit hierdurch nicht unnötig erschwert werden. Nicht ganz nachvollziehen könne er die Vorlage im hiesigen Ausschuss; Ausnahmeregelungen von der Straßenverkehrsordnung die lt. Verwaltungsvorlage nicht zulässig sind, seien sicherlich ein laufendes Geschäft der Verwaltung. Die angeführten Argumente gegen das Parken auf Schulhöfen könne er – als Schulpraktiker - nur bedingt nachvollziehen. Dass bei abendlichem Übungsbetrieb Parkplätze über Nacht besetzt bleiben, halte er für keine Gefahr; es gebe hier schließlich Hausmeister und Hallenwarte. Seine Fraktion trage den Verwaltungsvorschlag nicht mit. Er appelliere nachdrücklich an den Ausschuss, sich dem anzuschließen und der Verwaltung stattdessen aufzugeben, eine alternative Lösung zu finden, sofern rechtliche Gründe gegen Ausnahmeregelungen im öffentlichen Straßenraum sprechen.

SE Preckel gibt zu Bedenken, dass parkende Fahrzeuge Schulhöfe quasi zweckentfremden und wirft die Frage auf, ob diese Fahrzeuge den Versicherungsschutz im gegebenen Fall behalten.

RM Thelen berichtet, dass im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden seiner Zeit ausschließlich das Parken auf Schulhöfen, d.h. Spiel- und Aufenthaltsflächen für Schülerinnen und Schüler, diskutiert wurde. Das Parken auf anderen Freiflächen der Schule, wie es beispielsweise am Maximilian-Kolbe-Gymnasium möglich wäre, sei sicherlich unproblematisch.

Ausschussvorsitzender Waddey macht darauf aufmerksam, dass der hiesige Ausschuss im Grunde genommen nur für das Parken im öffentlichen Straßenland zuständig sei; alles Weitere sei im federführenden AVR oder ggf. im Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu diskutieren.

Seitens der FDP-Fraktion merkt RM Kirchmeyer an, dass mit einer Zustimmung zu einer Ausnahmeregelung ein Präzedenzfall geschaffen würde. Es gebe derart viele Vereine – nicht nur Sportvereine - in Köln, dass in der Praxis nicht für alle Ehrenamtliche Parkplätze zur Verfügung gestellt werden können.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schlägt Herr Waddey den nachfolgenden Beschluss vor.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss lehnt eine Ausnahmeregelung auf öffentlichem Straßenland ab und verweist die Vorlage im Übrigen zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt